

Seite 60

- 2 c) Welche zwei Schüler wurden zunächst von Herrn Radi verdächtigt und warum fielen sie ihm als Erste ein? – Moritz und Maximiliane sorgten in letzter Zeit für viel Wirbel; Vorfall: Schuhe aus Turnhalle gestohlen und in der Eingangshalle zusammengeknüttelt aufgehängt.
// Wieso können Moritz und Maximiliane nicht die Diebe sein? – Weil sie auf Klassenfahrt sind. // Warum könnten Julian und René Interesse an den Unterlagen für die Klassenarbeit haben? – Weil sie sich für den Abschluss besonders anstrengen müssen. // Wie lange war Herr Radi nicht in seinem Büro? – 35 Minuten.

3 b) + c)

Was passierte?	Diebstahl der Aufgaben für die Klassenarbeit
Wer war anwesend?	Herr Radi, Julian Köhler, René Pfitz, Eltern Köhler, Mia (vorm Büro)
Wann geschah es?	Montag, 13. Mai; 13.45 – 14.15 Uhr
Wo geschah es?	Büro des Schulleiters, Anne-Frank-Realschule, Münsterstraße 36 – 38, Münster Hiltrup
Wie geschah es?	Herr Radi liest Unterlagen, Eltern Köhler kommen, Herr Radi legt Unterlagen in Schublade, alle drei gehen ins Besprechungszimmer, Herr Köhler geht nach 25 Min. wütend nach draußen, Frau Köhler geht um ca. 14.15 Uhr, Herr Radi kehrt ins Büro zurück
Warum geschah es?	Vermutungen: evtl. um Abschlussnote zu manipulieren, Wut über schlechte Noten
Welche Folgen ergaben sich daraus?	Klassenarbeiten neu erstellen

- 4 das Motiv: Grund für eine Tat // die Vernehmung: Polizei befragt Zeugen / Tatverdächtige nach dem Vorfall // der Tatort: Ort, an dem sich die Tat ereignete // die Tatzeit: Zeitspanne, in der sich die Tat ereignete // das Indiz: Hinweis auf Tatverdächtige

Seite 61

- 5 a) 1 = 13.45; 2 = 14.20; 3 = Münster Hiltrup; 4 = Unterlagen für eine Klassenarbeit; 5 = Gegen 13.30 Uhr; 6 = Julian Köhler; 7 = mit dem Schulleiter über die Noten ihres Sohnes zu sprechen; 8 = seine Schreibtischschublade; 9 = in Ruhe im Safe zu verschließen; 10 = das Büro; 11 = den Raum bereits um 14.10 Uhr verließ; 12 = fünf Minuten; 13 = verschwunden; 14 = René Pfitz und Julian Köhler; 15 = schafften eventuell ihren Abschluss; 16 = Zeitaufwand
- c) Es ist wichtig, damit man den Tathergang genau nachvollziehen kann. Persönliche Kommentare und Meinungen würden den Leser beeinflussen. Auch eine Person, die nicht bei dem Vorfall dabei war, muss den Tathergang gut nachvollziehen können.
- 6 Wer? – Julian Köhler, René Pfitz, Herr Köhler // Wann? – 13.45 – 14.20 Uhr // Wo? – Büro des Schulleiters // Wie? – Unterlagen in Schreibtischschublade gelegt, Raum verlassen, Gespräch mit Eltern Köhler, Raum 35 Minuten lang leer // Warum? – Wut, Abschluss beeinflussen // Folgen: Klassenarbeit neu erstellen

Seite 62

Nr. 2

Was passierte?	Diebstahl der Aufgaben für die Klassenarbeit
Wer war beteiligt?	Frau Pfitz, Julian Köhler, René Pfitz, Eltern Köhler
Wann geschah es?	Montag, 13. Mai; 13.45 – 14.15 Uhr
Wo geschah es?	Anne-Frank-Realschule, Münsterstraße 36 – 38, Münster Hiltrup, Parkplatz
Wie geschah es?	Gespräch mit Biologielehrerin; Parkplatz (Wartezeit); René geht eilig an ihm vorbei; Vater kommt wütend zum Parkplatz
Warum geschah es?	Referat; Elterngespräch
Welche Folgen ergaben sich daraus?	Ärger vom Vater

- 3 Herr Köhler ist nach dem Gespräch direkt auf den Parkplatz gegangen → bestätigt durch Julian Köhler; verdächtig bleibt René, der um 14.00 Uhr eilig an Julian vorbeiläuft; Julian selbst hat ein Zeitfenster von ca. 10 Minuten (13.50 – 14.00 Uhr)

Seite 64

1 c)

...	...
Wo geschah es?	Anne-Frank-Realschule, Münsterstraße 36 – 38, Münster Hiltrup, Besprechungsraum
Wie geschah es?	Gespräch zwischen Herrn Radi, Herrn Köhler und seiner Frau; wütend über Notenstand des Sohnes
Warum geschah es?	Sohn soll Ausbildung bei Lürsen-PC machen
Welche Folgen ergaben sich daraus?	aufgebracht, Sohn Kopf waschen, Sorgen um Julian, Nachhilfeeinstitut

- 2 ... in die Schule, um mit Herrn Radi über die schlechten Noten ihres Sohnes zu sprechen. Herr Radi ging mit ihnen um 13.45 Uhr in den Besprechungsraum der Schule. Nach 25 Minuten, um 14.10 Uhr, verließ Herr Köhler den Besprechungsraum. Er war wegen der schulischen Leistungen von Julian sehr aufgebracht und ging auf den Parkplatz der Schule. Herr Köhler war wütend, weil sein Sohn vielleicht den Abschluss nicht schafft und somit keine Ausbildung bei Lürsen PC machen kann. Auf dem Parkplatz traf er seinen Sohn Julian und stellte ihn wegen seiner schlechten Noten zur Rede.

- 3 a) Herr Köhler bestätigt durch seine Aussage ebenfalls, dass er seinen Sohn auf dem Parkplatz getroffen hat (14.10 Uhr). Julians Vater hat ein hieb- und stichfestes Alibi. Er kann nicht der Täter sein, da zwischen dem Gespräch mit dem Schulleiter und dem Treffen mit seinem Sohn auf dem Parkplatz keine Zeit gewesen ist, um die Klassenarbeiten zu stehlen.

Seite 65

- 4 c) René hatte keine Gelegenheit, die Klassenarbeiten zu stehlen, da er nach der 6. Stunde direkt in die Mensa gegangen ist, die sehr voll war. Dies kann sein Mitschüler Viktor bestätigen, der ebenfalls in der Mensa war. Nach dem Mittagessen ging René direkt in die Stadt. Auf dem Parkplatz wurde er von Julian Köhler zur angegebenen Zeit (14.00 Uhr) gesehen.

- 5 Siehe Lösungsvorschlag zu Seite 66, Aufgabe 1 b).

Seite 66

Am Dienstag, den 14. Mai wurde René Pfitz um 16.00 Uhr im Polizeipräsidium Münster zum Diebstahl der Aufgabenstellungen an der Anne-Frank-Realschule vernommen. René Pfitz besucht die Klasse 10a und kennt den Schulleiter Herrn Orfeas Radi aus seinem Politikunterricht. Der Hausmeister der Schule ist sein Vater. Auch seine Schwester Mia hält sich manchmal in der Schule auf. René fühlt sich von ihr genervt.

René Pfitz hatte am 13. Mai sechs Stunden Unterricht. Danach ging er direkt in die Mensa. Aufgrund der hohen Besucherzahl beim Mittagessen musste René länger anstehen. In der Schlange befand sich auch sein Mitschüler Viktor Falke, der die Anwesenheit von René Pfitz bestätigte. Nachdem René zu Mittag gegessen hatte, ging er direkt in die Stadt.

René verließ gegen 14.00 Uhr die Schule. Er hielt sich nicht länger in der Schule auf, da er befürchtete, dass seine Schwester Mia, die ebenfalls in der Schule war, ihm sonst keine Ruhe lassen könnte.

Seite 67 / 68

Kompetenz-Check A und B: über Ereignisse berichten

Am Mittwoch, den 15.05. wurde Herr Pfitz, Hausmeister der Anne-Frank-Realschule, vernommen. Herr Pfitz brachte Fotos einer Baufirma mit, die die Renovierung der Flure in der Schule plant. Aufgrund der Fotos steht fest, dass sich Herr Pfitz und Mia, seine Tochter, zur Tatzeit (13.45 – 13.55 Uhr) auf dem Flur vor Herrn Orfeas Radi Büro befanden.

Der Tathergang lässt sich folgendermaßen beschreiben: Herr Pfitz ist der Vater von René Pfitz und reparierte am 13. Mai eine defekte Lampe auf dem Flur vor dem Büro des Schulleiters. Seine kleine Tochter Mia hielt sich ebenfalls auf dem Flur auf und spielte mit ihrem Diabolo.

Während Herr Radi das Büro verließ, stellte Herr Pfitz die Leiter in die Abstellkammer zurück. Währenddessen schlich sich Mia in das Büro des Schulleiters.

Um 13.55 Uhr befanden sich Herr Pfitz und Mia noch auf dem Flur. Auf den Fotos der Baufirma ist zu sehen, dass Mia die Unterlagen unter dem Arm trug. Darüber hielt sie die Stöcke ihres Diabolos. Vermutlich hat Herr Pfitz deswegen nicht mitbekommen, dass seine Tochter die Unterlagen dabei hatte.

Laut Aussage von Herrn Pfitz hatte René am Freitag der Familie erzählt, dass die Abschlussarbeit schwierig würde, und lachend erwähnt, dass er gerne vorher einen Blick in die Unterlagen werfen würde. Dies hatte Mia falsch verstanden und wollte ihrem Bruder vermutlich einen Gefallen tun.

Ergänzung Kompetenz-Check B:

Bild II muss gestrichen werden (unwichtige Information); in der Sprechblase müssen folgende Inhalte gestrichen werden: beim Abendessen; Typisch René; die wilde Hummel

Seite 69

- 1 1 Zeuge, 2 Motiv, 3 Alibi, 4 stichfest, 5 Tatort, 6 Tatzeit, 7 Indizien, 8 Ermittlungen, 9 Tathergang, 10 Spur, 11 Vernehmung, 12 Präsidium, 13 Hauptkommissarin; Lösungswort: Polizeibericht
- 2 Krimi: Kriminalroman; Soko: Sonderkommission; Spusi: Spurensicherung; Kripo: Kriminalpolizei; FBI: Federal Bureau of Investigation; SEK: Sonderinsatzkommando

Seite 70

- 1 a) + b) Relativpronomen sind hellgrau markiert, Prädikate dunkelgrau.
Frau Fuchs ist die Hauptkommissarin, die die Ermittlungen führt. Sie möchte den Täter schnappen, der die Unterlagen für die Klassenarbeit gestohlen hat. Dazu muss sie die Hinweise sehr genau prüfen, die sie durch Zeugetausagen und Vernehmungen erhält. Sie macht sich viele Gedanken über das Motiv, das den Täter zur Tat verleitet hat.

- 2 Dienstag wurde Achim Köhler, der der Vater von Julian Köhler ist, um 12.45 Uhr im Polizeipräsidium Münster zum Diebstahl der Klassenarbeitsunterlagen, die geheim sind, an der Anne-Frank-Realschule vernommen.

Herr und Frau Köhler machten sich Sorgen um den Abschluss ihres Sohnes Julian, der die Klasse 10a besucht. Die Entscheidung, den Schulleiter um ein Gespräch zu bitten, fiel am Montag, den 13. Mai. Um 13.35 Uhr fanden sie Herrn Radi, der der Schulleiter der Anne-Frank-Realschule ist, in seinem Büro. Herr Radi und Julians Eltern gingen um 13.45 Uhr in das Besprechungszimmer, das sich in der Nähe von Herrn Radis Büro befindet. Gegen 14.10 Uhr verließ Herr Köhler, der sehr aufgebracht war, den Raum. Seine Frau blieb fünf Minuten länger und folgte um 14.15 Uhr ihrem Mann. Dieser war, laut eigener Aussage, auf den Parkplatz gegangen, um sich zu beruhigen. Auf dem Parkplatz traf Herr Köhler seinen Sohn Julian, der dort wartete. Die Familie fuhr in die Stadt, um ein Nachhilfeeinstitut aufzusuchen.

Seite 72

- 2 B
- 3 C
- 4 Der Kriminalrat Sörensen hofft, dass der Täter beim Schreiben unvorsichtig wird und sich durch seinen Aufsatz verrät.
- 5 B
- 6 Carsten Laag wusste, dass im Musikbasar drei Registrierkassen stehen und dass die Trompete in einem Koffer versteckt wurde (Z. 54 – 55).